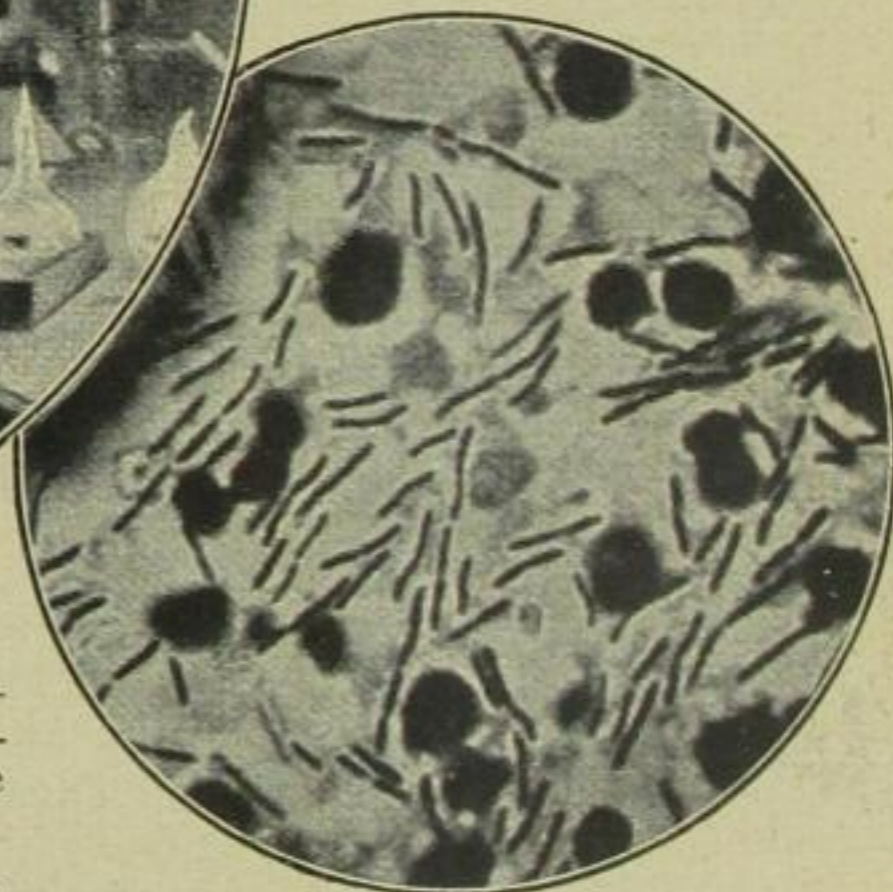


Louis Pasteur.

der Detektiv unter den Mikrobenjägern, deckte die mörderische Tätigkeit der unsichtbaren Lebewesen auf und mobilisierte mit Erfolg Mikroben zum Kampf gegen die Mikrobe



Topf wurde offengelassen, der andere mit einem dichten Schleier verdeckt. Bald wimmelte es in dem offenen Gefäß, zu dem allerhand Fliegen Zutritt hatten, von winzigen Lebewesen, während das zugedeckte frei von ihnen blieb. Nun begann Spallanzani den öffentlichen Kampf gegen die Urzeugung, aus dem er auf

Grund seiner besonders scharfsinnig erdachten Versuche als unumstrittener Sieger hervorging.

Einmal auf der Spur der winzigsten aller Lebewesen, forschte Spallanzani ihren Lebensgewohnheiten nach und wies nach, daß sich diese Tierchen durch Spaltung vermehrten. Man stelle sich vor: Zum ersten Male ist ein Mensch vor die Aufgabe gestellt, mit den denkbar primitivsten Hilfsmitteln eine einzige Mikrobe aus einem Haufen sich dauernd in Bewegung befindlicher, ein Tausendstel Millimeter kleiner Lebewesen zu isolieren. Spallanzanis Lösung ist so einfach, daß man sie genial nennen möchte. Neben einen von Mikroben wimmelnden Tropfen setzt er einen zweiten, völlig keimfreien, zieht von einem zum anderen einen feinen Kanal, auf den er sein Mikroskop einstellt. Das erste Tierchen, das in den Kanal gerät, zieht er mit einer Nadel in den keimfreien Tropfen, Alles übrige wischt er schnell mit einem Bürstchen fort. Das Wunder ist gelungen ein einziges Tierchen schwimmt einsam auf dem Tropfen wie über dem Abgrund des Meeres. Es vergeht keine Viertelstunde, da beginnt sich dieses Tierchen in der Mitte zu verdünnen, so lange bis es in zwei Teile zerfällt, in zwei der ersten Mikrobe ganz gleiche Lebewesen.

Soweit waren die Menschen den Mikroben bereits auf die Spur gekommen, ohne daß jemand den Gedanken gefaßt hätte, daß diese winzigen Lebewesen die Hauptursache für die großen, verheerenden Massensterben der Menschheit sein könnten. Mit Louis Pasteur beginnt dieses bedeutungsvolle Kapitel der Mikrobenforschung. Durch seine mikroskopischen Versuche an Hefestäbchen erkannte Pasteur, daß winzige Lebewesen die Ursache jeder Gärung sind. Die größte Autorität auf dem Gebiete der Chemie, Liebig, mußte ihm in dem Kampf um diese Frage weichen. In der Folgezeit erwarb sich Pasteur unendliche Verdienste um die Zucker-, Essig-, Wein- und Bierindustrie Frankreichs. Auch rettete er die Seidenzucht seines Landes vor dem sicheren Untergange. Hier wurde zum ersten Male in der Geschichte der Menschheit eine bestimmte Krankheit einem bestimmten mikroskopisch kleinem Lebewesen zugeschrieben. Nachdem Pasteur der Welt eine panische Furcht vor diesen völlig unsichtbaren Dämonen eingejagt hatte, aber nicht ohne die Befreiung vor diesen